

nach „Gattungen“ geordnetes Hauptwerk „Geschichte der urchristlichen Literatur, Einleitung in das Neue Testament, die Apokryphen und die Apostolischen Väter“ (1975, durchgesehener Nachdr. 1978, span. 1991), dessen Darstellungsinteresse sich von mündlich geprägten Überlieferungsstücken bis zu außerkanonischen Schriften erstreckt. Daneben bildete die frühjüd. und urchristliche Apokalyptik einen weiteren Forschungsschwerpunkt V.s. Besondere Erwähnung verdient V.s Aufsatz „Zum ‚Paulinismus‘ der Apostelgeschichte“, in dem V. 1950/51 in höchst einflußreicher Weise (Übergang zur Redaktionsgeschichte) die Differenzen zwischen der eschatologischen Theologie des Paulus und den „frühkath.“ Tendenzen des lukianischen Doppelwerks herausstellte.

V. gehört zu jenen Schülern Bultmanns, die ihre Unabhängigkeit gegenüber ihrem Lehrer bewahrten, was sich auch an seinen eigenständigen Beiträgen zur Wissenschaftsgeschichte (Franz Overbeck) und an seiner Offenheit für literatursoziologische Ansätze zeigte. Zu V.s wichtigsten Schülern zählen Klaus Wengst (\* 1942) und Gerd Theißen (\* 1943).

A Mitgl. d. Studiorum Novi Testamenti Societas (seit 1954); Dr. theol. h. c. (Göttingen 1954).

W Zum „Paulinismus“ d. Apostelgesch., in: *Ev. Theol.* 10, 1950/51, S. 1–15, Neudr. in: *Aufss. z. NT*, 1965, S. 9–27, engl. Übers. in: *The Perkins School of Theol. Journ.* 17, 1963, S. 5–17, Neudr. in: *Studies in Luke-Acts*, hg. v. L. E. Keck u. J. L. Martyn, 1966, S. 33–50, u. in: *The Writings of St. Paul*, hg. v. W. A. Meeks, 1972, S. 166–75; Rudolf Bultmann, *Die Gesch. d. synopt. Tradition*, *Erg.h.*, 1958 (<sup>4</sup>1971 u. <sup>5</sup>1979 mit G. Theißen); *Aufss. z. NT*, 1965; *Oikodome*, *Aufss. z. NT*, Bd. 2, hg. v. G. Klein, 1979 (darin: unveränderter Neudr. d. *Diss.* v. 1939, *Bibliogr. u. Reg. z. beiden Aufsbdn.*); *Judenchristl. Evangelien*, in: *Neutestamentl. Apokryphen in dt. Übers.* I, hg. v. W. Schneemelcher, <sup>6</sup>1990, S. 114–47 (mit G. Strecker); *Apokalypsen u. Verwandtes*, *Einl.*, ebd. II, hg. v. W. Schneemelcher, <sup>6</sup>1997, S. 491–515 (mit G. Strecker); *Apokalyptik d. Urchristentums*, *Einl.*, ebd., S. 516–47 (mit G. Strecker); – *Nachlaß*: *Univ.- u. Landesbibl. Bonn*; *Briefe v. u. an V.* in d. *Nachlässen v. Ernst Wolf* (BA Koblenz) u. *Rudolf Bultmann* (Univ.bibl. Tübingen).

L W. Schrage u. W. Schneemelcher, *In Memoriam P. V.*, *Reden*, gehalten am 21. Juni 1978 b. d. *Gedenkfeier d. Univ. Bonn*, 1978 (*P, W*); *D. Nestle, NT elementar*, 1980 (darin: tabellar. Übersicht über d. Inhalt v. V.s „Gesch. d. urchristl. Lit.“, S. 167–72); *D. Hellholm* (Hg.), *Apocalypticism in the Mediterranean World and the Near East. Proceedings of the Internat. Colloquium on Apocalypticism Uppsala*, August 12–17, 1979, 1983 (*P*); *A. Yarbro Collins*, *Art. Aretalogie*, in: *RCG*<sup>4</sup>, Bd. 1, 1998, Sp. 719 f.; *E.-M. Becker* (Hg.), *Neutestamentl. Wiss., Autobiog.*

*Essays aus d. Ev. Theol.*, 2003; *R. Hochschild*, in: *C. Breytenbach u. R. Hoppe* (Hg.), *Neutestamentl. Wiss. n. 1945*, *Hauptvertr. d. dt.sprach. Exegese in d. Darst. ihrer Schüler*, 2008, S. 447–60 (*P*); *H. Faulenbach*, *Die Ev.-Theol. Fak. Bonn*, *Sechs Jzehnte aus ihrer Gesch. seit 1945*, 2009; *J. Seim*, *Erinnerung an P. V.*, in: *Mhh. f. ev. KGesch. d. Rheinlandes* 61, 2012, S. 139–56; *BBKL XII* (*W, L, Nachtrag z. Bibliogr.*); *LThK*<sup>3</sup>; *RGG*<sup>4</sup>; – zu *Adolf*: *J. N. Dah*, *Missionary Motivations and Methods, A Critical Examination of the Basel Mission in Cameroon 1886–1914*, *Diss. Basel* 1983, S. 188–204 (bes. S. 301–03 Anm. 10); *M. G. Fohtung*, *Self-Portrait of a Cameroonian*, in: *Paideuma, Mitt. z. Kulturkde.* 38, 1992, S. 219–48, hier S. 222 f. u. 243.

Günter Röhser

**Vielmetter, Johann(es)** Philipp, Ingenieur, Unternehmer, \* 10. 12. 1859 Frankfurt/Main, † 6. 5. 1944 Berlin.

V Gottfried, aus Ober-Seemen (Wetterau), Butterhändler; *M Friederike Wiesenburg*; ∞ *Johanna Elisabeth Berthold* (\* 1857); 1 *S Richard* (1885–1921, ∞ 1] *Margarete Paula Hohl*, 2] *N. N. Illgen*); *E Liselotte* (1912–n. 1979, ∞ *Dieter v. Bandemer*, 1901–74, auf *Kuckow*, Kaufm.), *Joachim* (∞ *Rita-Maria Kirschbaum*, Dr. iur., RA, Richter in am Asylgerhof in Wien); *Ur-E Jens-Diether v. Bandemer* (\* 1936, ∞ *Carola Tewaag*, \* 1943, *T d. Carl Otto Tewaag*, Dr. iur., RA, Bankdir.), Dr., *Volkswirt*, kaufmänn. Geschäftsführer v. *Knorr-Bremse KG*, schloß sich 1985 d. „Gemeinschaft z. Förderung d. Heimholungswerkes Jesu Christi“ in Würzburg an.

Nach dem Besuch der Oberrealschule in Frankfurt/M. absolvierte V. eine kaufmännische Lehre. Seit den 1880er Jahren war er in Bad Homburg, seit 1899 in Zürich als Kaufmann tätig. 1907 trat er als teilhabender kaufmännischer Direktor in die Geschäftsführung der zwei Jahre zuvor von Georg Knorr (1859–1911) gegründeten „Knorr-Bremse GmbH“ in Berlin ein. Das auf die Entwicklung von Druckluftbremsen bei Eisenbahnen spezialisierte Unternehmen expandierte in den Folgejahren stark. 1910 erwarb Knorr-Bremse die Mehrheit der konkurrierenden „Kontinentalen Bremsen GmbH“, 1911 fusionierten die beiden Firmen zur „Knorr-Bremse AG“. Als der Firmengründer kurz darauf starb, kaufte V. die Stammanteile der Witwe und der Tochter und hielt damit ein Viertel des Aktienkapitals.

Während des 1. Weltkriegs wandelte sich das Unternehmen zum modernen Großbetrieb, der 1918 mehr als 3000 Mitarbeiter beschäftigte. Mit der Einführung der *Kunze-Knorr-Güterzugbremse*, benannt nach dem an der Entwicklung beteiligten Bremsspezialisten im preuß. Eisenbahn-Zentralamt, *Bruno Kunze* (1854–1935), im dt. Eisenbahnverkehr seit